

EDU+UDF

News aus der Ortssektion Wetzikon November 2021

Editorial

»Seid weise im Umgang mit den Außenstehenden, nutzt die Zeit! Eure Worte seien immer freundlich, doch mit Salz gewürzt; denn ihr müsst jedem in der rechten Weise antworten können.«

Kolosser 4,5-6



Liebe Leserinnen und Leser

Mit den ‚Aussenstehenden‘ sind im obigen Bibelvers Ungläubige gemeint. Wir sollen im Umgang mit Menschen, die Jesus nicht kennen, weise sein. Das bedeutet, Gelegenheiten zu erkennen, um von Jesus zu erzählen, aber auch zu wissen, wann es besser ist zu schweigen.

Manchmal fällt es mir bei solchen Gesprächen nicht leicht, einen Anknüpfungspunkt zu finden oder das Gespräch auf Jesus zu lenken. Es fehlt vielleicht auch an gemeinsamer Berührungsfäche zwischen mir und dem Gegenüber. Fehlen diese Berührungsfächen, dann gibt es meistens Reibungsstellen. Was Gott aber möchte, ist, dass diese Reibungsstellen verschwinden und eine Einheit unter uns Menschen entsteht.

Ich stelle mir vor, es sollte zwischen Menschen sein wie eine glatte Oberfläche (z.B. geschliffene Stahlplatte). Wenn man sie aufeinanderlegt, gibt es eine grosse Berührungsfäche. Wenn das nicht der Fall ist, dann ist es wie eine raue Oberfläche (z.B. Betonplatte). Wenn man diese aufeinanderlegt, gibt es nur wenig Berührungspunkte zwischen den Platten. Um die Berührungsfäche bei einer rauhen Platte zu erhöhen, setzt man ein Schmiermittel ein (z.B. Öl). Es füllt die Hohlräume dazwischen aus und bildet eine kontinuierliche Kontaktfläche.

Bei unseren Beziehungen zu anderen Menschen ist das Öl der Heilige Geist. Wenn wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, werden die Reibungsstellen eliminiert und es entsteht eine grosse Berührungsfäche zu unserem Gegenüber.

Wir sollten die Gelegenheiten zu Kontakten mit Menschen nutzen und nicht verstreichen lassen. Wenn wir mit ihnen reden, soll etwas von der Gnade sichtbar werden, die wir selbst jeden Tag erleben. Dazu wünsche ich Ihnen Gottes Führung im Heiligen Geist.

Albert Furrer



Inhalt:

- Editorial	Seite 1
- Erneuerungswahlen im März 2022 für das Wetziker-Parlament (2022 – 2026) Wahl - Apéro	Seite 2
- Abstimmung Volksinitiative: Lebensqualität Oberwetzikon	Seite 2/3
- Bete für	Seite 3
- Du bist uns wichtig	Seite 3
- Abstimmungstermine und -Parolen vom 28.11.2021	Seite 4

Erneuerungswahlen im März 2022 für das Wetziker Parlament

EDU **Wahl-Apéro** vom 2.12.2021:

Herzliche Einladung zum persönlichen Austausch bei einem kleinen Apéro und zum Unterschreiben der Wahllisten Gemeinderatswahlen 2022 - 2026.

- Zeit: ab 18:00 – 19:30
- Ort: Freie Christengemeinde Wetzikon, Guyer-Zellerstr. 2, 8620 Wetzikon

Neben den Listenkandidaten freuen wir uns möglichst viele Mitglieder, Interessierte und Unterstützer der EDU zu treffen.

Abstimmung Volksinitiative: Lebensqualität Oberwetzikon

Ein verkehrsfreies Zentrum Oberwetzikon- wie dies vom Initiativ-Komitee gefordert wird- wer möchte das nicht? Die Initiative hat ganz viele positive Aspekte - und dennoch haben wir als EDU im Parlament, wie die meisten unserer Kolleginnen und Kollegen, der Initiative nicht zugestimmt!

Hierzu die Argumente:

Im Grundsatz wissen wir alle, dass wir in Wetzikon ein Verkehrskapazitätsproblem haben. Unser Strassensystem ist in den Stosszeiten zu 100% ausgelastet und vielfach überlastet. Dies ist in den Verkehrsstudien gut dargestellt und wir alle wissen, spätestens seit dem Bau der Usterstrasse, was es heisst, wenn wir auf eine Achse (Strasse) zusätzlich Verkehr bringen: unser System bricht zusammen!

Von daher wäre eine Entlastung bzw. ein verkehrsfreies Zentrum nur mit einer oder allenfalls mehrerer neuen Strassen realisierbar.

Eine Aufklassifizierung von bestehenden Strassen, wo der Verkehr umgeleitet werden kann, bzw. bei Umleitungen über das vorhandene Strassennetz kommen diverse Verkehrs- Studien zum Ergebnis, dass dies nur zu neuen Verkehrsengpässen bzw. Staupunkten führen würde und der Verkehrsfluss nicht mehr gewährleistet wird. Zu diesem kann und will der Kanton als Strassenbesitzer der Bahnhofstrasse natürlich keine Hand bieten. Von daher bleibt nur der Neubau einer oder mehrerer Strassenverbindungen.

Da die Westtangente nicht gebaut wird, bleibt eigentlich nur noch die Spange Pappelenstrasse übrig, um ein verkehrsfreies Zentrum zu realisieren. Die Verbindung von der Pappelenstrasse zur Weststrasse würde vom Kreisel Migros durch eine neue Bahnunterführung über die Färberwiese zum Kreisel Wydum an die Weststrasse geführt.

Dies ist eine teure Variante, welche wohl das Zentrum entlasten würde, hat aber auch einige gravierende Nachteile. So müsste eine sehr teure Unterführung im Bereich Bahndamm realisiert werden, hier sprechen wir von einem Millionenbauwerk, da grosszügige Anpassungen sprich Rampen aufgrund der knappen Höhe des Bahndammes gebaut werden müssten. Im Weiteren käme der Strassenbereich auf der Seite Wydum (Färberwiese) in die letzte grosse Baulandreserve der Stadt zu liegen, welche wir höchstwahrscheinlich besser für einen späteren Schulhausbau, der in den nächsten Jahren in diesem Gebiet ansteht, behalten würden. Zusätzlich würden wir hier sehr grosszügig Bauland verschenken. Dass wir dieses Strassenprojekt sehr wahrscheinlich als Stadt selber bezahlen müssten, da der Kanton ja bereits eine Strasse hat - versteht sich von selbst, obwohl dies gewisse politische Kreise in unserer Stadt anders sehen. Neben den finanziellen Aspekten und der selbst benötigten Landreserve geht es aber auch um die Bewohner des Quartiers Wydum, welche dort in den letzten Jahren sesshaft wurden (man spricht von 3000 Bewohnern) und dieses Quartier würde massiven Emissionen ausgesetzt.

Ein verkehrsfreies Zentrum Oberwetzikon wäre wohl eine gute Sache, aber ohne grosse Einschnitte bzw. Opfer von der einen oder anderen Seite nicht zu realisieren. So sind auch all die Varianten, die von den vielen «Verkehrsexperten» unter uns Politikern schon mehrfach auf den Tisch gebracht und geprüft wurden, alle gescheitert. Auch die Initiative selbst beinhaltet keine neuen Lösungsansätze und so würde die Annahme nur zu neuen und wohl ähnlichen Studienergebnissen wie bisher führen, nach dem Motto: „In Wetzikon nichts Neues“. Von daher bringt eine Annahme der Initiative ausser zusätzlichen Kosten und Aufwänden nichts. Wir würden ernüchternd in ein paar Jahren das Ganze wohl wieder begraben. Aus diesem Grund lehnen wir die gut gemeinte Initiative klar ab.

Roger Cadonau / Urs Gerber

Bete für

Gerne ermutigen wir dich weiterhin für nachfolgende Personen oder Institutionen zu beten:

- unseren Bundesrat; BAG (Bundesamt für Gesundheit)
- Wetziker Stadt- und Gemeindeparlament, insbesondere die EDU Gemeinderäte Roger Cadonau und Urs Gerber mit Fraktionsmitglied Margrith Wahrbichler (FLW)
- Wetziker Werkkommission, in dieser insbesondere Ueli Steffen (EDU)
- Erneuerungswahlen im März 2022 für das Wetziker-Parlament (2022 – 2026)

Du bist uns wichtig

Gerne kommen wir mit dir in Kontakt! Stelle uns Fragen zu den obigen Themen, zur EDU oder einfach zu deinen Themen! Du interessierst uns und bist uns wichtig! Zögere nicht uns zu kontaktieren unter:

- wetzikon@edu-zh.ch; oder bei einem Vorstandsmitglied:
- Gerber Urs: 079 261 91 33 urs.gerber@edu-zh.ch
- Cadonau Roger: roger.cadonau@edu-zh.ch
- Ott Peter: peter.ott@edu-zh.ch
- Furrer Albert: albert.furrer@edu-zh.ch

Abstimmungstermine und -Vorschläge

Nächste eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen sind am **28. November 2021** vorgesehen. Folgende Vorlagen gelangen zur Abstimmung:

- Volksinitiative «Für eine starke Pflege (**Pflegeinitiative**)» NEIN
- Volksinitiative «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)» NEIN
- Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (**Covid-19-Gesetz**) NEIN
- Energiegesetz (EnerG) NEIN
(Änderung vom 19. April 2021; Umsetzung der MuKE n 2014)
- Volksinitiative Lebensqualität Oberwetzikon NEIN
- Gegenvorschlag Fuss- und Veloweg-Initiative JA

Liebe Grüsse!
Dein Vorstand